



Spülen einer Grundwassermessstelle

Geschäftsbereich 3 Wasserwirtschaft und Strahlenschutz

Im Rahmen des Gewässerüberwachungssystems Niedersachsen deckt die Betriebsstelle Stade den gesamten Wasserkreislauf im Elbe-Weser-Dreieck ab: Niederschläge, oberirdische Gewässer und das Grundwasser werden auf Menge und biologische sowie chemisch-physikalische Güte untersucht. Darüber hinaus zählen Stellungnahmen zu Planungen, die Einfluss auf den Wasserhaushalt haben, die Förderung einer Grundwasser schonenden Landwirtschaft in Wasserschutzgebieten sowie die Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen zu den Aufgabenbereichen der Betriebsstelle.

All diese Arbeiten stehen künftig vermehrt im Zeichen der Pflichten des Landes zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Schließlich betreibt der Geschäftsbereich III den Sturmflutwarndienst für das niedersächsische Elbegebiet.



Sohlgleite Oste bei Sittensen



Sperrwerk Schwinge

Geschäftsbereich Z Zentrale Aufgaben

Der Geschäftsbereich V stellt die allgemeine Verwaltung des NLWKN: Finanz- und Rechnungswesen ebenso wie Personal oder die Informations- und Kommunikationstechnologie. Er fungiert als interner Dienstleister für die Fachgeschäftsbereiche. Die von ihm gelieferten Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung ermöglichen den Fachgeschäftsbereichen kosteneffizientes Handeln und Arbeiten.

Ansprechpartner und Kontakt

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Stade -
Harsefelder Straße 2, 21680 Stade
Tel.: 04141 601-0, Fax: 04141 601-232

Betriebsstellenleiter und Geschäftsbereich 1:
N.N. 04141 601-241
Geschäftsbereich 2: Karsten Petersen 04141 601-249
Geschäftsbereich 3: Bernhard Schürmann
04141 601-252
Geschäftsbereich Z: Nancy Haack 04141 601-235

Weitere Ansprechpartner ergeben sich aus dem Organigramm unter der Rubrik "Wir über uns" auf der Homepage des NLWKN.

Pressestelle: Bettina S. Dörr 0511 3034-3322
Carsten Lippe 04931 947-173

E-Mail: poststelle@nlwkn-std.niedersachsen.de
Internet: www.nlwkn.niedersachsen.de



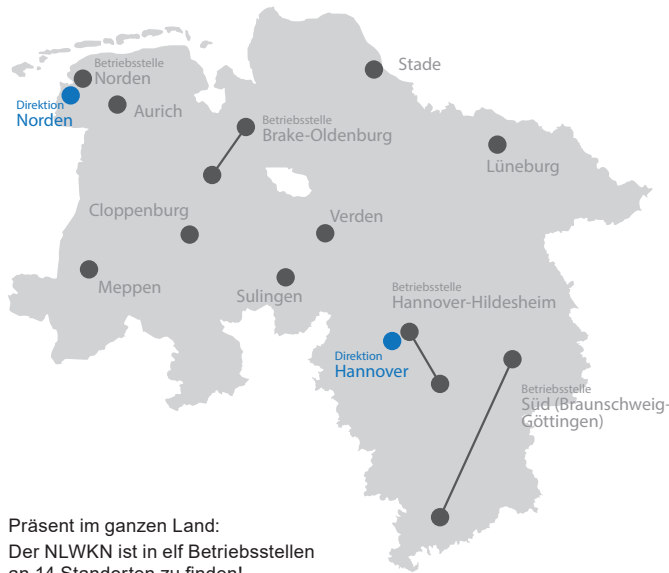
Betriebsstelle Stade

Wasserwirtschaft
im
Elbe-Weser-Dreieck

Der NLWKN und seine Aufgaben

Der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) arbeitet seit 2005 für Niedersachsen und in Niedersachsen.

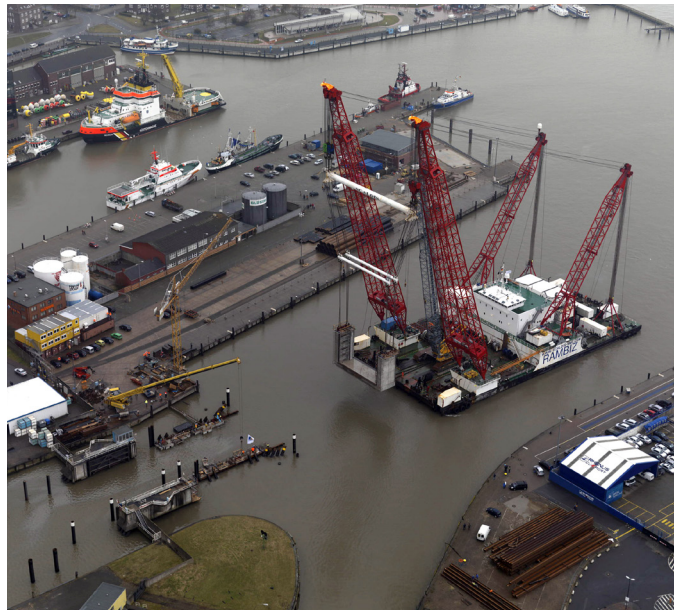
Nach einer Verwaltungsreform wurden erstmalig in Deutschland die Landesaufgaben in Wasserwirtschaft und Naturschutz unter einem Dach gebündelt. Die Zusammenführung unterschiedlicher fachlicher Kompetenzen ermöglicht eine von vornherein abgestimmte Projektplanung und -durchführung aus einem Guss und hilft, Zeitaufwand und Kosten zu minimieren.



Präsent im ganzen Land:
Der NLWKN ist in elf Betriebsstellen
an 14 Standorten zu finden!

Der NLWKN ist streng auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Er gehört zu den ersten Landesbehörden, die mit kaufmännischer Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung arbeiten.

Abgerundet wird das Konzept des Landesbetriebes durch seine dezentrale Organisation: Die Direktion mit Standorten in Norden und Hannover nimmt lediglich steuernde und strategische Aufgaben wahr. Das operative Geschäft vor Ort übernehmen die elf Betriebsstellen, die an insgesamt 14 Standorten im ganzen Land präsent sind und die Kenntnis regionaler Belange und Besonderheiten gewährleisten.



Einschwimmen der Fertigteile beim Sperrwerk Cuxhaven

Die Betriebsstelle Stade

Die Landkreise Stade und Cuxhaven, der Altkreis Bremervörde und die Stadt Cuxhaven sowie der Landkreis Osterholz in Bezug auf die Hamme bilden das Einsatzgebiet der 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebsstelle Stade. Das Team greift auf die Sach- und Fachkunde vielfältiger Berufe zurück: Agrar- und Bauingenieure, Bauzeichner und -techniker, Biologen, Chemieingenieure, Labor- und Verwaltungsfachkräfte, Informatiker, Wasserbauer sowie verschiedene Handwerksberufe.

Geschäftsbereich 1 Betrieb und Unterhaltung

Im Geschäftsbereich I unterhält die Betriebsstelle Stade rd. 160 Kilometer landeseigener Gewässer I. Ordnung und sieben Außentiefs. Die dazu gehörenden Anlagen liegen hauptsächlich an der Küste und den wichtigsten Fließgewässern der Region: Elbe, Weser, Oste, Hamme und Schiffsahrtsweg Elbe-Weser: 60 Kilometer Kanäleiche, Deckwerke, Lahnungen und Deichvorland, eine Wehranlage, drei Schleusen und 12 Brücken werden ebenso unterhalten und betrieben wie 8 der insgesamt 11 niedersächsischen Sturmflutsperrwerke an der Elbe, sowie ein Siel.

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld ist die Öl- und Schadstoffunfallbekämpfung, für die der Geschäftsbereich Spezialgerät und ausgebildetes Personal bereithält.



Rückdeichung Ostebogen Schönau

Geschäftsbereich 2 Planung und Bau

Auf Grund der Küstenlage stehen Deich- und Hochwasser- bzw. Sturmflutschutzmaßnahmen bei den Planungs- und Bauleistungen der Betriebsstelle im Mittelpunkt. 170 Kilometer Hauptdeiche an Nordsee, Elbe und Weser sowie 183 Kilometer Schutzdeiche an den Elbenebenflüssen werden bei Bedarf im Auftrag eines der acht Deichverbände erneuert, erhöht und verstärkt. Hinzu kommen Planung und Bau wasserwirtschaftlicher Anlagen wie Siele, Schöpf- und Sperrwerke. Darüber hinaus legt der Geschäftsbereich II einen weiteren Schwerpunkt auf die Renaturierung von Gewässern.



Der Schlepper Seehund im Einsatz an der Oste